

*oligophyllo, caduco. Caulis angulatus, altus, glaber; rami striati. Folia: radicalia, pinnata, cuneata, laciniato partita; superiora lineari pinnatifida, integerrima, petiolis vaginantibus, demum deflexis. Fructus deplanus; vittae elevatae acutisculae; utriculus striatus rubescens. Radix crassa, fusiformis.*

*Habitat:* in pratis siccis, ad fossas et margines agrorum in planitie circa Zagrabiam.

Agram, 6. October 1857.

## Botanische Excursion in die Central-Karpathen.

Von R. v. Uechtritz.

(Fortsetzung.)

Bei der Besteigung einer auf dem rechten Ufer des Flusses in der Nähe des Dorfes gelegenen Kalkspitze, deren Namen wir nicht erfragen konnten, wurde gesammelt: *Bupleurum ranunculoides*, *Dryas octopetala*, *Ranunculus Thora*, *Gentiana acaulis*, *Scabiosa lucida*, *Campanula caespitosa*, *Aster alpinus*, *Saxifraga Aizoon*, *muscoides*, *Androsace lactea*, *Saxifraga caesia*, *Asplen. viride*, *Ruta muraria*, *Thymus Serpyllum s pulegioides* Koch. *Polygonum citiparum*, *Crepis Jacquini*, *Hieracium glaucum*, *Gypsophila repens* (sehr häufig), *Gymnadenia odoratissima* (gemein), *Dianthus plumarius*  $\beta$ , *Alsine loricifolia* (gemein), *Helianthemum vulgare*  $\beta$  *grandiflorum*, *Sedum purpureum* Wimm., Fl. u. Sch. (*Fabaria* Koch), *Juniperus nana* und *communis*, der oft höher als die erste Art aufsteigt. Im Walde am Fusse: *Chrysanthemum rotundifolium*, *Rosa alpina*, *Neottia Nidus avis*, *Valeriana sambucifolia* (in den Karpathen, wie in den Sudeten die *V. officinalis* ersetzend), *Dentaria glandulosa*, *Aspidium lobatum*, *Lonchitis* (selten), *Festuca sylvatica*. Bei der Besteigung des Pisna, der das Thal im Süden schliesst und ungefähr eine Höhe von 6200' erreicht, fanden wir eine Menge seltener Arten. Auf den Wiesen um die letzte Salasche (Alpenhütte) am Fusse des Berges: *Viola lutea*, *Neum Mutellina*, *Phleum alpinum*, *Stellaria cerastoides*, *Senecio subalpinus*, *Geum montanum*, *Hieracium alpinum*. Wenig höher *Veronica alpina* und *Gnaphalium supinum*. Höher hinauf entdeckten wir an einem Bache mehrere Exemplare des *Geum montano-ricale* Wimm. (*Geum inclinatum* Schlecht, *Geum sudeticum* Tausch). In seiner Gesellschaft war die niedliche *Saxifraga carpatica* Rehb. (*S. sibirica* W. & A. Fl. Carp.) auf nassen Steinen in Menge, selten war die *S. androsacea*. An den Lehnen wuchsen: *Luzula spadicosa*, *Campanula alpina*, *Veronica alpina*, *Geum montanum*, *Avena versicolor*, *Aronicum Clusii*, *Agrostis alpina*, *Sorbus Aucuparia*  $\beta$  *alpestris*, *Sedum rubens*, *Pedicularis verticillata*, *Sesleria disticha*, *Chrysanthemum alpinum*. Auf dem schmalen Kamme nahmen wir ein sehr frugales Mittagsbrot ein und erstiegen darauf im dichtesten Nebel den Gipfel des Berges. Unsere Beute bestand in *Pedicularis verticillata*, *Cherleria*

*sedoides*, *Anemone alpina*, *narcissiflora*, *Ranunculus montanus*, *Geum reptans*, *montanum*, *Lloydia serotina*, *Gentiana frigida*, *Senecio carniolicus* (noch nicht blühend), *Sedum rubens*, *Bartsia alpina*, *Festuca nigrescens*, *Carex atrata*, *frigida*, *Avena versicolor*, *Salix herbacea*, *retusa*, *reticulata*, *Rhodiola rosea*, *Sempervivum montanum*, *Androsace obtusifolia*, *Empetrum nigrum*, *Gnaphalium dioicum* und *carpathicum*, *Aronicum Clusii*, *Saxifraga carpathica*, *hieracifolia* WK. *androsacea*, *bryoides*, *muscoides*, *Gnaphalium Hoppeanum*, *Meum Mutellina* ( $\frac{1}{2}$ —1<sup>2</sup> hoch), *Silene acaulis*, *Campanula alpina*, *Chrysanthemum alpinum*, *Luzula spadicca*, *Gaya simplex*, *Pedicularis versicolor*, *Sceleria disticha*, *Luzula spicata*, *Carex vulgaris*, *Anthoxanthum odoratum* (auf dem höchsten Gipfel), *Poa laxa*, *Polygonum viviparum*, *Oxyria digyna* und *Alchemilla pubescens* M v B.

Kurz vor unserem Aufbruche von Koszielisko fanden wir noch in der Nähe der Försterei *Euphrasia salisburgensis* und *Chrysanthemum montanum*.

Am Morgen des 16. Juli verliessen wir Koszielisko und gingen über Zakopana nach Javorina, wo wir erst am folgenden Morgen ankamen, da unser Führer den Weg selbst nicht kannte, und wir zufrieden waren, in einer Salasche übernachten zu können, nachdem wir ohne Weg den ganzen Tag in den Bergwäldern umhergeirrt waren. *Gnaphalium supinum*, *norvegicum*, *Potentilla aurea*, *Hieracium aurantiacum*, *Soldanella alpina*, *Campanula Scheuchzeri* bekundeten die hohe Lage der Gegend, ausserdem sammelten wir noch *Carex dioica*, eine eigenthümliche kleine Varietät von *Glyceria fluitans* mit bunten Aehrchen, *Senecio subalpinus*, *Chrysanthemum rotundifolium*, *Listera cordata*, *Botrychium Lunaria* von ungewöhnlicher Grösse, *Coeloglossum viride*, *Trifolium spadicum*, *Gladiolus imbricatus*, *Orchis globosa*, *Gentiana Amarella*. Kurz vor Javorina war *Gentiana germanica* in Menge mit weissen Blüten. In dem schon in Ungarn liegenden Dorfe: *Senecio subalpinus*, *Salix incana*, *Gentiana asclepiadea*, *Gnaphalium norvegicum*, *Achillea Millefolium* 7 *alpestris*, *Crepis grandiflora*.

An eine Besteigung der Eisthaler Spitze war wegen des fortwährend schlechten Wetters gar nicht zu denken. Daher brachen wir gleich nach unserer Ankunft in Javorina nach dem Meerauge auf. An der Bialka war wieder *Equisetum variegatum* in Menge, *Silene quadrifida*, *Saxifraga aizoides*, *Alsine laricifolia* und andere gemeine Voralpen-Pflanzen wuchsen auf dem Kiese des Flusses. Höher hinauf im Fischseethale: *Doronicum austriacum*, das im Tatra viel weniger gemein ist, als in den Sudeten, *Agrostis rupestris*, *Gnaphalium supinum*, *Listera cordata* etc. Unter beständigem Regen kamen wir au's Ufer des grossen polnischen Fischsees, der für gewöhnlich auch Meerauge genannt wird. Den Rest des Tages verwendeten wir zu Excursionen am Ufer. Hier, in einer Höhe von 4200' ist die Vegetation äusserst dürftig, nur etwa *Agrostis rupestris*, *Geum montanum* (oft 2—3 blüthig), *Meum Mutellina* wachsen in der nächsten Nähe des für die Besucher des See's erbauten Hauses. An den Felsen

der Nordwestseite des See's ist die Vegetation reicher. Hier kommen vor *Leontodon pyrenaeus*, *Arabis arenosa*, *ocirensis*, *Oxyria digyna*, *Sedum rubens*, *Semprevivum montanum*, *Festuca nigrescens*, *Avena cersicolor*, *Rhinanthus pulcher*, *Arabis alpina*, *Agrostis rupestris*, *Poa sudetica*, *Geum montanum*, *Luzula spadicca*. Ein heftiges Gewitter nöthigte uns leider bald wieder in die Hütte zurückzukehren, wo wir ein mächtiges Feuer anzündeten, zu welchem uns die Abfälle der Bretter und Balken, die von der kürzlichen Reparatur des Hauses ringsumher zerstreut lagen, das nöthige Material lieferten. Unbehaglich wurde uns aber zu Muthe, als plötzlich, während wir gerade eifrig mit dem Kochen unsers Kaffee's beschäftigt waren, ein volles Dutzend mit Aexten bewaffneter Goralen hereintrat. Obschon ihr Aeusseres gerade nicht besonders Vertrauen erregend war, benahmen sie sich doch sehr höflich, zündeten ihre kurzen Pfeifen an unserm Feuer an und forderten uns endlich zu einer Fahrt über den See auf. Der Vollmond erleuchtete die weite dunkelblaue Fläche des See's, und bestrahlte mit magischem Lichte die schneebedeckten Spitzen der riesigen Berge, welche ihn umgaben. Die Todtenstille wurde nur unterbrochen durch den monotonen Ruderschlag unserer Goralen und das Plätschern der von den Bergen sich in den See stürzenden zahlreichen kleinen Bäche. Dazu die abenteuerlichen Gestalten unserer Ruderer, in ihre braunen Mantel gehüllt, mit den seltsamen runden Filzhüten, mit ihren Aexten an der Seite, das Feuer, welches aus der geöffneten Thüre des Blockhauses zu uns herüber schimmerte, diess Alles machte einen ganz eigenthümlichen Eindruck auf uns. Endlich stiessen wir wieder an's Land und befriedigten die Forderung unserer Ruderer, worauf sie uns zu unserer Freude verliessen.

Sobald der Morgen graute, verliessen wir die Hütte und gingen nach dem Meerauge, welches südöstlich vom Fischsee und mehrere hundert Fuss höher als dieser liegt. Wir sammelten Folgendes: *Aspidium Lonchitis*, *Dianthus glacialis*, *alpinus*, *Silene acaulis*, *Gentiana punctata*, *Silene quadrifida*, *Coeloglossum albidum*, *Salix retusa*, *Saxifraga carpathica* Rchb., *Carex frigida*, *fuliginosa*, *aterrima*, *atrata*, *Avena carpathica*, *Milium effusum* var. *alpestris*, *Arabis ocirensis*, *Rosa alpina*, *Oxyria digyna*, *Ranunculus scutatus*, *Leontodon pyrenaeus*, *Mulgedium alpinum*, welches im Tatra nicht so häufig, wie in den Sudeten vorkommt, *Streptopus amplexifolius*, von welchem dasselbe gilt, *Bartsia*, *Tofieldia calyculata*, *Sesleria disticha*, *Veronica aphylla*, *alpina*, *serpyllifolia* var. *alpina*, *Gnaphalium supinum*, *Archangelica officinalis*, *Aronicum Clusii*, *Chrysanthemum alpinum*, *Soldanella alpina*, *Agrostis rupestris*, *Meum Mutellina*, *Geum montanum*, *Poa laxa*, *Campanula alpina* etc. An den Ufern des Meerauges kommt auf Moorgrund die seltene *Carex lagopina* Wahlberg (approximata Hoppe) in grösster Zahl und in herrlichen Exemplaren vor, in ihrer Gesellschaft wachsen *C. ritilis* Fries, *frigida*, *flava*, *Swertia perennis*, *Pinguicula alpina* (sparsam) und das schöne *Splachnum sphaericum*. Auf trockenem zum Theil felsigen Stellen: *Gentiana punctata*, *Festuca nigrescens*,

*Phyteuma Halleri*, *Sempercicum montanum*, *Sedum rubens*, *Leontodon pyrenaicus*, *Meum Mutellina*, *Geum montanum*, *Carex atrata*, *Sesleria disticha*. Auf dem Rückwege sammelten wir noch am östlichen Ufer des Fischsee's die im Tatra seltene *Carex Leucoglochis*. Reichbeladen kehrten wir am Abend nach Javorina zurück, wobei wir noch *Thesium alpinum* und *Euphrasia salisburgensis* im Kiese der Bialka und an den Kalkfelsen des rechten Flussufers *Dryas*, *Gymnadenia odoratissima*, *Carex tenuis*, *firma*, *Kernera saxatilis*, *Gentiana acaulis*, *Avena alpestris*, *Crepis Jacquini*, *Saxifraga caesia*, *Campanula caespitosa*, nebst einem *Hieracium* sammelten, dessen Köpfe denen des *H. villosum* ganz ähnlich sind, das aber ganz glatte Stengel und Blätter besitzt.

(Fortsetzung folgt.)

### XXXIII. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte.

(Fortsetzung).

In der botanischen Section am 23. September war Vorsitzender Prof. W. Schimper. — Prof. Gasparrini sprach über Saugwurzeln und Wurzelauswüchse. Die Wurzelhaare sind immer einzellig bei den Phanerogamen. Bei den Lebermoosen ist die Membran oft doppelt (*Lunularia vulgaris*). Die Spitze der Wurzelhaare schwitzt eine schleimige, körnige Substanz aus. Bei *Poa annua* und *Polypodium vulgare* öffnen sie sich zuletzt mit einem Loch u. s. w. — Dr. Wirtgen sprach über die pflanzengeographischen Verhältnisse des Coblenz-Neuwieder Beckens. Er legte die schöne Karte der Umgebung des Laacher See's von H. v. Oeynhausen dabei zum Grunde, erläuterte im Allgemeinen die geolog. und orographischen Verhältnisse, den Einfluss des Bodens auf die Vegetation und insbesondere auf die landwirthschaftlichen Produkte, die klimatischen Zustände, ging auf die Betrachtung der Flusstäler und der wichtigsten Höhenpunkte über und schloss mit dem Zahlenverhältnisse der wichtigeren Familien und mit Bezeichnung der charakterisirenden Pflanzenspecies. — Dr. Debe y gibt eine Uebersicht der fossilen Flora der Aachener Kreide. Nach kurzer Darlegung der geognostischen Verhältnisse, wobei der untere vorzugsweise pflanzenführende Theil dieser Schichten der Kreide über den Gaub, im besonderen der Turongruppe zugewiesen wird, erläutert derselbe die Ablagerungsstätten der Pflanzenreste und stellt dieselben als einen Kreidemeeresstrand eines Insellandes oder einer Halbinsel dar. Ueber den Charakter der Flora theilt er mit, dass Gleichnißaceen und Proteaceen der Flora hauptsächlich den Charakter der lebenden neuholländischen Flora geben. Unter den Coniferen hebt er die der lebenden californischen *Sequoia* sehr nahe stehende, vielleicht mit ihr identische als *Cycadopsis* beschriebene Gattung hervor und erläutert sie durch Vorzeigung von Zapfen und Früchten der lebenden *Sequoia*. Ferner wies er auf eine

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische  
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische  
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics](#)

and Evolution

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: 007

Autor(en)/Author(s): At. Uechtritz R. v.

Artikel/Article: Botanische Exkursion in die  
Central-Karpathen. 351-354